

Garantiebedingungen

Ein Katalysator sollte mindestens 100.000 km funktionieren. Ist dies nicht der Fall, liegt die tatsächliche Ursache immer an:

- externem Schaden.
- Verstopfung oder Verunreinigung.
- Öl- / Frostschutz-Verunreinigung.
- Überhitzung.
- Geräuschproduktion.

ACHTUNG!

Bei den oben genannten Problemen gilt die Garantie des neuen Katalysators nicht! Beseitigen Sie zuerst die Ursache, bevor Sie den neuen Katalysator einbauen! Wenn dies nicht geschieht, wird auch der neue Katalysator einen Schaden erleiden.

Externer Schaden.

Der Keramikträger in dem Katalysator besteht aus leichtgewichtigem, dünnwandigem und zerbrechlichem Material, der von einer Isolierschicht geschützt wird, die das Material fixiert und bis zu einem gewissen Grad gegen Beschädigungen von außen schützt. Wird der Katalysator mechanisch beschädigt, z.B. durch Bremsschwellen oder Steine, ist es möglich, dass im Keramikmaterial des Katalysators Brüche entstehen. Eine schlechte Montage oder ein abgerissener Auspuff können das Keramikmaterial auch brüchig werden lassen.

Der Gebrauch von Auspuff-Montagepaste für den Katalysator kann das keramische Material auch brüchig werden lassen. Wenn die Paste ausgehärtet ist, können kleine Brocken abbrechen und in den Keramikträger geblasen werden. Dabei sind so große Kräfte am Werk, dass das Material beschädigt werden kann und schließlich sogar brechen kann.

Verstopft oder verunreinigt.

Verstopfte oder verunreinigte Katalysatoren werden durch den falschen Kraftstoff verursacht. Die Verwendung von bleihaltigem oder Bleiersatz-Kraftstoff verursacht eine Verstopfung des Keramikmaterials und eine Beendigung der Katalysator-Aktivität. Dasselbe gilt für den Gebrauch von Kraftstoffadditiven, die nicht für mit Katalysator ausgestattete geeignet sind.

Öl- / Frostschutz-Verunreinigung.

Wenn Öl oder Frostschutz in die Auspuffanlage gelangt, kann der Luftdurchlass blockiert werden, indem sich eine dicke Rußschicht in dem Katalysator an den Keramikplatten absetzt. Diese Rußabscheidung verursacht zwei Probleme.

Zum einen bewirkt sie, dass der Katalysator keine schädlichen Rußpartikel mehr aus den Abgasen filtern kann, zum zweiten wird das Innere des Katalysators durch eine dicke Rußabscheidung verstopft, mit der Folge, dass der Luftstrom blockiert wird. Dadurch wird der Gegendruck größer und die heißen Abgase gelangen in den Motor, was den Verbrennungsvorgang im Motor stört, der infolgedessen nicht mehr optimal funktioniert. Das Ergebnis sind Leistungsverlust und Überhitzung des Motors. Mögliche Ursachen sind undichte Dichtungen, verschlissene Kolbenringe oder weitere, beschädigte Teile im Motor.

Überhitzung.

Wenn überschüssiger Kraftstoff in die Auspuffanlage gelangt, entzündet er sich, wenn er den Katalysator erreicht. Dadurch überhitzt der Katalysator und die Edelmetalle auf dem

Keramikmaterial verbrennen, mit der Folge, dass der Katalysator seine Wirkung verliert. Im schlimmsten Fall kann das keramische Material selbst schmelzen, wodurch der Katalysator verstopft.

Mögliche Ursachen hierfür sind ein falsches Kraftstoffverhältnis, eine falsche Motoreinstellung, korrodierte Zündkerzen, defekte Lambdasonden oder mangelhaft funktionierende Einspritzdüsen.

Geräuschproduktion.

Ein Katalysator darf nicht als Schalldämpfer betrachtet werden, obwohl er schalldämpfende Eigenschaften besitzt. Lärmbelästigung kann durch überschüssige Kraftstoff im Katalysator verursacht werden. Der überschüssige Kraftstoff verbrennt im Katalysator, was ein pfeifendes Geräusch zur Folge hat. Ein Katalysator kann ein rasselndes Geräusch verursachen. Grund dafür ist die Verbrennung der isolierenden Schutzschicht um das Keramikmaterial. Dadurch liegt das Keramikmaterial lose in dem Stahlgehäuse, was zu dem Geräusch führt.